

# Vom Online-Dating bis zur Online-Scheidung: Veränderungen in Paar- und Familienbeziehungen

Christiane Eichenberg

Tagung der IGWien

06. Oktober 2018, Wien

S F U M E D

**Medizinische  
Fakultät**

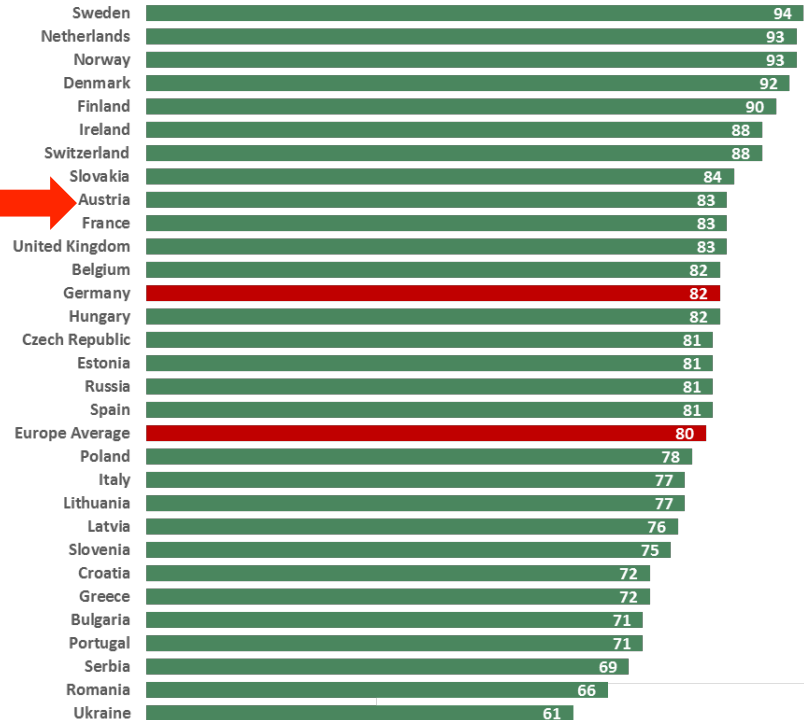
Sigmund Freud Privatuniversität  
Wien

# Einführung

Medienausstattung und -nutzung: Short facts

# Einführung

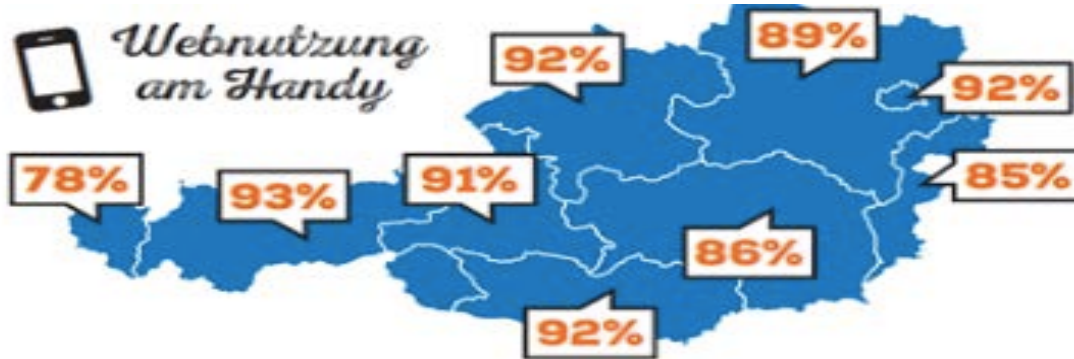
„Haben Sie in im letzten Monat das Internet für private Zwecke, also nicht im beruflichen Kontext, genutzt?“ (In Prozent der Bevölkerung)



Durchschnittl.  
Nutzungsdauer  
pro Tag:  
128 Min.

# Einführung

## Internetnutzung Österreich



Statistik Austria (2016)

## Beliebteste Online-Anwendungen

- Die meiste Zeit (55 Minuten oder 39 % der Nutzungszeit täglich) wird im Internet mit der Kommunikation per E-Mail, Chat oder in Apps verbracht.
- Auch die regelmäßige Nutzung von Onlinecommunitys, allen voran Facebook steigt weiterhin: aktuell: 40% nutzen sie mindestens wöchentlich.
- Videos: 26% täglich
- Online-Spiele: 8% täglich

# Einführung

## Lebenswelten sind mehr denn je Medienwelten

Einflüsse digitaler Medien:

- große Beiträge zur Wissenschaft und Forschung, zu Kunst und Kultur, zur Bildung und Unterhaltung
- Vereinfachung bzw. Vervielfältigung der Kommunikation
- Einflüsse auf Beziehungen



# Überblick

Bedeutung digitaler Medien für Paare und Familien

# Überblick

1. Einflüsse des Internet auf die Beziehungsanbahnung und –aufbau
2. Einflüsse des Internet auf die Beziehungsentwicklung und Familiengründung
3. Einflüsse des Internet auf bestehende Partnerschaften
4. Einflüsse des Internet bei Trennungen
5. Einflüsse des Internet auf intergenerationale Beziehungen



# 1. Einflüsse des Internet auf die Beziehungsanbahnung und –aufbau

## Normalvariante des Kennenlernens:

- Jeder 6. deutsche Internetnutzer ab 14 Jahren hat bereits in Online-Singlebörsen oder Dating-Apps nach Partnern gesucht.
- Jedes 3. Paar lernt sich online kennen.
- 38% halten das Internet als den besten Ort, um einen Partner für eine längerfristige Beziehung zu finden.
- Dabei wird eine positive Einstellung gegenüber Online-Dating vom Ausmaß der Affinität gegenüber dem Internet sowie der online verbrachten Zeit moderiert, nicht aber von generellen Einstellungen gegenüber romantischen Beziehungen.

# 1. Einflüsse des Internet auf die Beziehungsanbahnung und –aufbau

## Fälle aus der Praxis

Welche Chancen aber auch Probleme sehen Sie im Zusammenhang mit im Internet angebahnten Beziehungen?

Mit welchen diesbezüglichen Fragen und Problemen beschäftigten sich Ihre Patienten und Klienten?

# 1. Einflüsse des Internet auf Beziehungsanbahnung und –aufbau

## Befunde aus der Forschung

### 1. **Soziodemografische und Persönlichkeitsmerkmale, Nutzungsmotive**

- Nutzung von Online-Dating-Börsen ist unabhängig von Bildung und Einkommen. Männer sowie die Altersgruppe zwischen 30 u. 50 J. und Jugendliche nutzen sie am intensivsten.
- Nutzer unterscheiden sich bezüglich ihrer sozialen Integration kaum von Nichtnutzern.
- Kaum Zusammenhänge zwischen der Nutzung von und spezifischen Verhaltensweisen beim Online-Dating und verschiedenen Persönlichkeitsmerkmalen.
- Nutzungsmotive sind heterogen: intrapsychische (Zeitvertrieb, Geborgenheit/Nähe, Selbstbestätigung, Kontrolle) vs. interpsychische (Kommunikation, Flirt, Sex) Bedürfnisse

# 1. Einflüsse des Internet auf Beziehungsanbahnung und –aufbau

## 2. Chancen und Risiken des Online-Datings

Vorteile	Nachteile
Irrelevanz räumlicher Nähe	Online-Beziehungen = schwache Bindungen, verhindern, gesündere Offline-Bez. einzugehen
Vereinfacht Menschen mit gleichen Interessen kennenzulernen (präzise Selektionskriterien)	Imaginationen Projektionen
Erleichterte Selbstöffnung durch fehlende körperliche Präsenz	Fehlen eines strukturierenden „situativen Rahmens“
Stärkere Kontrolle über die Selbstpräsentation	Diskursiver (statt intuitiver) Prozess des Kennenlernens: „von innen nach außen“
„Erwartungssicherheit“	Bewusste Täuschungen bis hin zu Cyber Dating Abuse und Love-Scamming
Initiierung von zahlreichen Beziehungen	Unterstützung eskapistischer Tendenzen

# 1. Einflüsse des Internet auf Beziehungsanbahnung und –aufbau

## 2. Chancen und Risiken des Online-Datings

### Fallbeispiel Eskapismus

Posting aus der Newsgroup <de.talk.romance>

Subject: Online-Liebe allerdings nur meinerseits

Hallo,

*Ich habe mich online verliebt und zwar gleich dermaßen, daß ich nicht mehr davon wegkomme, sondern mittlerweile sogar fast behaupte, daß ich von ihm abhängig bin. Eine Aussicht auf Gegenliebe besteht nicht, da er nichts von mir wissen will außer einer normalen Freundschaft und auch mit jemand zusammenlebt, die auch 27 Jahre jünger ist. Das Ganze geht bei mir jetzt schon über ein Jahr und ich komme einfach nicht mehr damit klar. Die ganze Zeit konnten wir wenigstens noch uns über Telegramme miteinander reden, aber das will er jetzt plötzlich auch nicht mehr. Wenn ich mit ihm am Telefon rede, klappt immer alles wunderbar. Er und auch seine Freundin wissen auch von meiner Liebe zu ihm und sie chattet immer noch mit mir. Ich weiß nicht mehr wie ich damit fertig werden soll, denn das war das einzige was ich noch konnte und worauf ich mich noch gefreut hatte. Es wäre natürlich einfach zu sagen, ich sollte einfach nicht mehr online gehen, aber das schaffe ich nicht, denn es ist auch im Prinzip das einzige was ich noch habe.*

# 1. Einflüsse des Internet auf Beziehungsanbahnung und –aufbau

## 3. Ablauf des Online-Datings

- idealtypischer Schritte, geprägt von Medienwechseln
- Das *erste Date* als kritischste Phase in der Beziehungsentwicklung: „*Real life gave me too much information*“.
- Möglichst schneller „*Reality Check*“: Partner bewerteten sich positiver, wenn die Zeitspanne zwischen Online-Kennenlernen und erstem Date kürzer ist.



## Fallbeispiel:

M. (32) berichtet im psychotherapeutischen Erstgespräch, dass sie sich im Internet in einen älteren Mann stark verliebt habe. Seit 3 Monaten würden sie die halbe Nacht via WhatsApp chatten und stünden quasi den ganzen Tag in Kontakt. Sie berichtet, dass P. ihr Traummann sei, so eine intensive Nähe und Verbundenheit habe sie noch nie erlebt. Er empfinde genauso und nun hätten sie sich verlobt. Obwohl sie so eine starke Sehnsucht habe, würde sie das reale Kennenlernen von P. jedoch stark ängstigen. Sie hätte weniger Sorge, dass sie ihn „face-to-face“ weniger lieben würde, aber sie habe Angst, dass der Traum platzen würde, wenn er sie sieht. Das könne sie nicht verkraften. Ihre ganze Hoffnung hänge an der Beziehung, gleichzeitig habe sie ihm – um ihm zu gefallen – veraltete Fotos geschickt auf denen sie deutlich schlanker war. Sie berichtet, dass sie die innere Spannung zwischen Sehnsucht nach ihm und gleichzeitiger Angst vor Ablehnung kaum mehr aushielte.

Mit der Pat. M. wurde tiefenpsychologisch gearbeitet. Nachdem ihr zunächst psychoedukativ die Besonderheiten von im Internet angebahnten Beziehungen vermittelt wurden, was sie im ersten Schritt entlastete, wurden im weiteren Verlauf der Therapie biografische Bezüge zu ihrer ängstlich-vermeidenden Beziehungsgestaltung aufgearbeitet. Letztlich traf sie P., bemerkte aber ihrerseits, dass ihre Vorstellung von P. durch Projektionen und Idealisierungen geprägt waren, die wenig mit der konkreten Person P. zu tun hatten. Sie verlor das Interesse an dem Kontakt und entschied für sich, im persönlichen Umfeld nach einem Partner zu suchen.

## 2. Einflüsse des Internet auf Beziehungsentwicklung und Familiengründung

### **1. Beziehungsverlauf online angebahnter Partnerschaften**

- Nutzung von Online-Partnerbörsen kann in eine feste Partnerschaft münden (bei 30% der Männer und 33% der Frauen, die eine Online-Partnerbörse nutzen).
- Befragungsstudie: 800 Ehepaare, die sich online kennengelernt haben wurden mit einer gleich großen Kontrollgruppe verglichen: Online-Paare heiraten schneller; Ehen als gleich glücklich bezeichnet.
- Partnerschaft, die über soziale Netzwerke angebahnt wurde, ist keinem höheren Scheidungs- bzw. Trennungsrisiko ausgesetzt
- Dennoch: in der Psychotherapiepraxis erscheinen Menschen mit z.T. extrem negativen Erfahrungen



## 2. Einflüsse des Internet auf Beziehungsentwicklung und Familiengründung

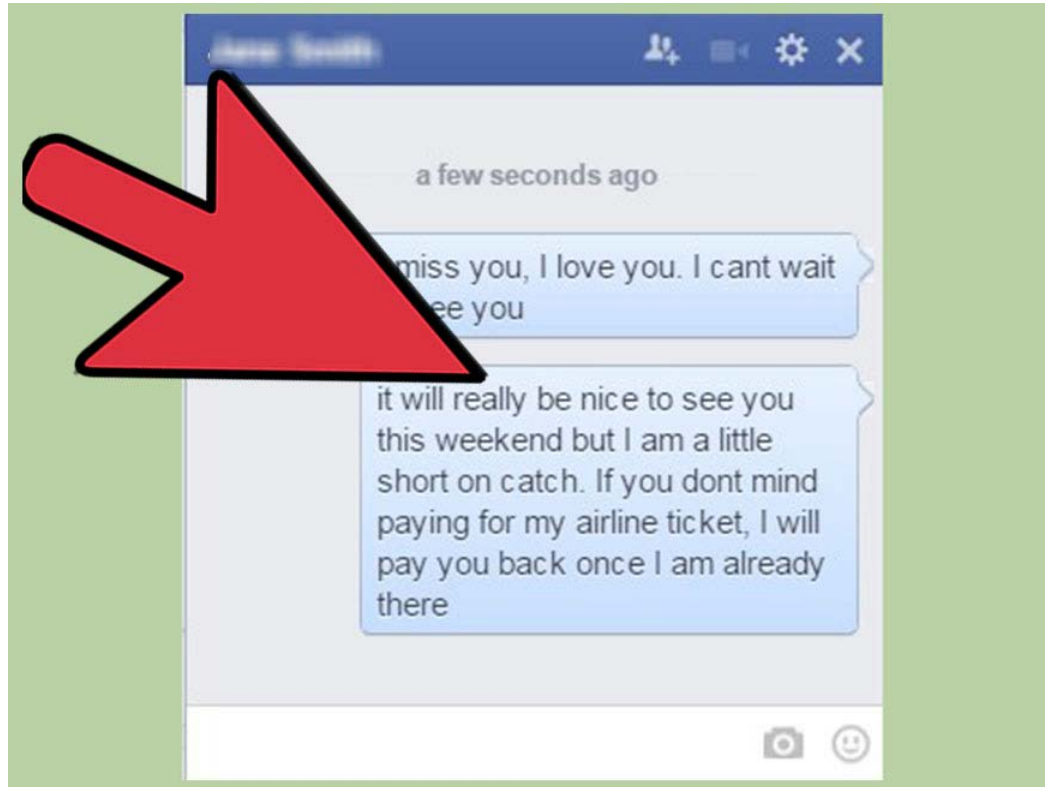
### Negative Verläufe

*Sexting*: Versenden von privaten erotischen Fotos, Missbrauch des Vertrauens nach Trennungen

*Ghosting*: plötzliche Verschwinden einer Person und der damit verbundene Kontaktabbruch (Bindungsvermeidungsverhalten); wird aufgrund der physischen Distanz erleichtert.

*Love-Scamming*: sog. Vorschussbetrug: Erschleichen von finanzieller Zuwendung durch die Vortäuschung von Verliebtheit. Mittels gefälschter Profile werden Gefühle ausgenutzt um Geld zu erhalten, z.B. für eine Reise um sich kennenzulernen. Nur wenn das Opfer kein Geld mehr zahlt, weil der Betrugsverdacht aufkommt, endet auch der Kontakt und das Online-Profil des sog. „Scammers“ verschwindet.

## 2. Einflüsse des Internet auf Beziehungsentwicklung und Familiengründung



## Fallbeispiel – Love-Scamming:

R. (52) ist seit einigen Jahren von ihrem Mann geschieden, die Kinder sind bereits ausgezogen. Vor 4 Monaten wurde sie über Facebook von einem Unbekannten angeschrieben, ein sehr gutaussehender Mann, 10 Jahre jünger als sie und erfolgreicher Geschäftsmann. Er schmeichelte ihr, überhäufte sie mit Komplimenten und war sehr interessiert an ihrem Leben. Er meldete sich morgens, um „Guten Morgen“ zu sagen und wenn sie von der Arbeit kam, warteten schon einfühlsame Nachrichten in ihrem Posteingang. Der Mann gestand ihr alsbald seine Liebe und auch wenn R. nicht verstand, was dieser Mann an ihr fand, genoss sie seine Aufmerksamkeit und verliebte sich zunehmend mehr. Gerne wollte sie ihn treffen, doch die Dates platzten immer kurz vorher aufgrund von plötzlichen Ereignissen im Leben des Mannes: die Mutter wurde krank, er brauchte Geld für ihre OP, er verlor seinen Pass und konnte somit das Flugzeug nicht nehmen usw. R. half ihm stets aus, mit immer größeren Geldbeträgen. Sie liebte diesen Mann und wollte zu ihm stehen. Zufällig sah sie im TV eine Reportage über so genannte „Love-Scammer“ und sie entdeckte genau dasselbe Vorgehen bei „ihrem Mann“ wieder.

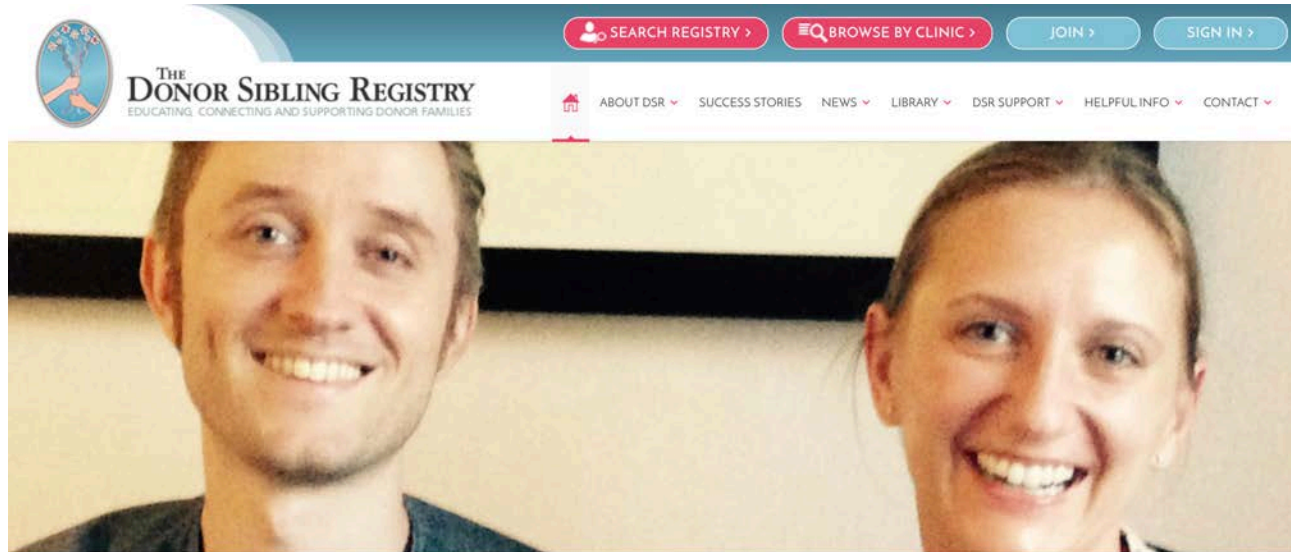
Nachdem der ganze Schwindel aufflog, brach R. zusammen. Sie konnte nicht mehr schlafen, hatte Weinkrämpfe, war nicht mehr fähig zu arbeiten und machte sich große Vorwürfe, wieso sie auf diesen Betrug reingefallen sei. In dieser Situation suchte sie die psychotherapeutische Praxis auf. Es wurde eine posttraumatische Belastungsreaktion diagnostiziert und in einer Traumatherapie die Beziehungstraumatisierung aufgearbeitet.

## 2. Einflüsse des Internet auf Beziehungsentwicklung und Familiengründung

### **Fallbeispiel – Ghosting:**

N. (24) ist wegen diverser Ängste in laufender Psychotherapie. Seit einigen Wochen nutzt sie eine Dating-App, seit 2 Jahren hatte sie keinen Partner mehr, aber große Sehnsucht danach. In der Kommunikation mit Männern via dieser App machte sie bereits mehrmals die Erfahrung, das sich plötzlich und für sie nicht nachvollziehbar die Männer nicht mehr meldeten. Das bestürzte sie nicht nur zutiefst, sondern löste regelmäßig Krisen aus. Biografische Bezüge ließen auch die Patienten alsbald verstehen, wieso sie bereits nach wenigen kurzen und schriftlichen Kontakten zu einem Mann eine inadäquate Bindung entwickelte und bereits nach kurzer Zeit den idealen Partner fantasierte.

## 2. Einflüsse des Internet auf Beziehungsentwicklung und Familiengründung



### EDUCATING, CONNECTING & SUPPORTING DONOR FAMILIES

The DSR has helped to connect more than

**14,345\***

half-siblings (and/or donors) with each other.

So far, the Donor Sibling Registry has

**54,161\*** members

including donors, parents and donor conceived people.

## 2. Einflüsse des Internet auf Beziehungsentwicklung und Familiengründung

### Diskussion

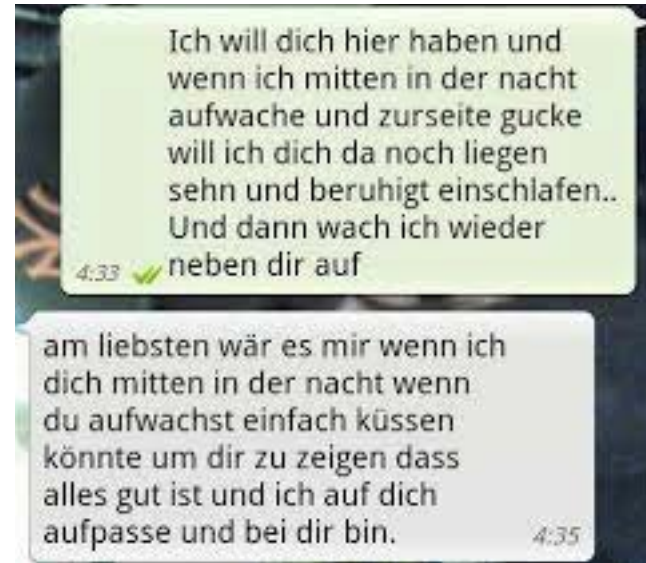
Welche psychologischen Vor- und Nachteile können sich aus der Suche nach Halbgeschwistern ergeben?

# 3. Einflüsse des Internet auf bestehende Partnerschaften

## Chancen

### 1. Medienunterstützte Binnenkommunikation

- Eine Reihe von Forschungsarbeiten hat sich damit beschäftigt, wie die partnerschaftliche Binnenkommunikation mit Hilfe von Online- und Mobil-Medien gestaltet wird.
- Paare entwickeln jeweils charakteristische Mediennutzungsmuster
- Ermöglicht während des Tagesverlaufs niederschwellig in Kontakt zu bleiben
- Wesentlich für die Gestaltung von long-distance Beziehungen



# 3. Einflüsse des Internet auf bestehende Partnerschaften

## Chancen

### 2. Hilfe bei Beziehungsproblemen

#### Paartherapie

- OurRelationship (USA)
- Theratalk.de (D)

#### Paarberatung

- Sextra.de

#### Prävention

- [www.1x1liebe.de](http://www.1x1liebe.de)

**theratalk.de** Eheberatung, Paartherapie und Partnerschaftstests online

Home Partnerschaftstest R.A.S. Eheberatung Kontakt Material Presse

#### 3-stufige Unterstützung

Für Ihre Partnerschaft finden Sie hier drei Stufen von Unterstützung:

- 1. Stufe: Bestandsaufnahme**  
Mit kostenlosen [Partnerschaftstests](#) können Sie eine Bestandsaufnahme Ihrer Beziehung vornehmen. So können Sie leicht feststellen, ob weitergehende Unterstützung für Sie sinnvoll wäre.
- 2. Stufe: Anonyme Hilfe bei sexuellen Problemen**  
Im [Ressourcen- Aktivierungs- System](#) (R.A.S.) finden Sie die Module [Sexuelle Wünsche](#) und [Mehr Lust](#), die Ihnen schnell, kostengünstig und ohne Therapeutenkontakt helfen können, Ihre sexuelle Zufriedenheit zu verbessern.
- 3. Stufe: Online-Therapie**  
Eine Therapie, die auch Männer gern machen. Bei der [Eheberatung bzw. Therapie online](#) erhalten Sie eine Unterstützung, bei der durch einen erfahrenen Therapeuten persönlich und ganz individuell auf Ihre Partnerschafts- Probleme eingegangen wird. [Für Paare, einzelne Partner und Singles.](#)

#### Langzeitstudie: [Häufigste und schwerste Beziehungsprobleme - Top 10](#)



**Neu:** [Single-Coaching: Eheberatung für Singles](#)

**Über Sex ins Gespräch kommen:** [Kostenlose Anleitung mit Kartensatz "Was ist mir beim Sex wichtig?"](#) (PDF)

**Podcast:** [Verbotene Gefühle spüren.](#)

**Studie:** [Offene Partnerschaft / offene Beziehung - Häufigkeit und Zufriedenheit der Partner](#)

**Seitensprung:** [Schutzfaktor Sexuelle Zufriedenheit, Kostenlose Partnerschaftstests für Betrogene und für Untreue, Informationen zur Therapie, Ergebnisse der Seitensprung-Studie.](#)

Login

#### Was ist Theratalk?



Georg-August-Universität  
Göttingen

Theratalk® ist ein wissenschaftliches Projekt am Institut für Psychologie der Georg- August-Universität Göttingen.

Ziel dieses Projektes ist es, Paaren ein leicht zugängliches abgestuftes Unterstützungs-Angebot auf dem neuesten Stand der Forschung anzubieten.

Das Theratalk-Konzept für die [Paartherapie](#), [Paarberatung](#) bzw. [Eheberatung](#) online, das Ressourcen-Aktivierungs-System und die Partnerschaftstests wurden nach wissenschaftlichen Kriterien seit 1996 an der Georg- August- Universität in Göttingen sorgfältig entwickelt und erprobt.

Die [Wirksamkeit](#) der Online-Therapie bzw. Online-Beratung nach dem Theratalk®- Konzept wurde in mehreren wissenschaftlichen Studien bestätigt. Sie ist ebenso hoch wie die Wirksamkeit einer entsprechenden Therapie oder Beratung von Angesicht zu Angesicht.



### 3. Einflüsse des Internet auf bestehende Partnerschaften

#### Fälle aus der Praxis

Welche Probleme sehen Sie für Paare im Zusammenhang mit der Nutzung von Internet und Mobilmedien?

Mit welchen diesbezüglichen Fragen und Problemen beschäftigten sich Ihre Patienten und Klienten?

### 3. Einflüsse des Internet auf bestehende Partnerschaften

#### Probleme

#### 1. Cyberuntreue und Cybersexsucht des Partners

„Ich bin mit meinem Latein am Ende. Mein Freund ist anscheinend cybersexsüchtig oder Beziehungssexsüchtig. Ich weiß es nicht genau, was es ist. Alles fing an, dass ich abgespeicherte E-mails mit Internetnamen auf dem PC gefunden hatte. Dann SMS von verschiedenen Frauen auf seinem Handy. Dann erfuhr ich, dass er sich öfter an verschiedenen Wochenenden mit Frauen aus dem Netz trifft. Alles das kam letztes Jahr raus und er wollte auch die Kontakte abbrechen, was er nicht tat. Des Weiteren fand ich auch jede Menge selbst gebrannter Porno CD 's die er sammelt und noch andere Sachen, die ich nicht alle aufführen kann. Normalerweise hätte ich diese Beziehung beenden sollen aber ich wollte ihm noch eine Chance geben. Das jetzige Problem ist, dass er überhaupt kein Lust mehr auf Sex mit mir hat. Das macht mich derart unzufrieden und aggressiv, weil ich nicht mehr alles glauben kann, was er mir erzählt und versprochen hat. Er beteuert immer wieder, dass er mich über alles liebt und sich ein Leben ohne mich nicht vorstellen kann. Was soll ich machen?“

**(Online-Beratungsanfrage einer betroffenen Partnerin)**

# 3. Einflüsse des Internet auf bestehende Partnerschaften

## Befunde aus der Forschung

### **Cybersexsucht des Partners:**

- stellt häufig hohe Belastungen für die Partnerschaft dar
- Cybersexsucht bedingt einerseits Probleme in intimen Beziehungen, andererseits begünstigen ebenso solche Probleme Cybersex.
- Demnach müssen Partner in die Behandlung von Cybersexsucht einbezogen werden.

### **Cyberuntreue:**

- Eine Studie mit  $N= 338$  Ehepaaren/in einer Partnerschaft lebenden Personen ergab: mit Untreue assoziiertes Verhalten in sozialen Medien geht signifikant mit einer geringeren Beziehungszufriedenheit, höherer Beziehungsambivalenz und größerer Bindungsangst einher.

# 3. Einflüsse des Internet auf bestehende Partnerschaften

## Probleme

### 2. Online-Eifersucht

- Informationen, die Menschen über ihre Partner in sozialen Netzwerken nachlesen, können Eifersucht provozieren.
- Fallbeispiel: *Partner postet neues Foto mit einer Frau an seiner Seite auf Facebook. Nach einem Eifersuchtsdrama stellt sich heraus, dass es seine Schwester ist.*
- Untersuchungen zeigen jedoch: digitale Eifersucht ist kein mediumimmanentes Phänomen, sondern vielmehr stark von der Disposition einer Person hinsichtlich Eifersucht abhängt, ebenso wie vom Vertrauen in die eigene Beziehung und dem Beziehungscommitment.
- Für jede Partnerschaft stellt sich die Herausforderung, individuell als Paar zu definieren, welche Verhaltensweisen in Bezug auf die Mediennutzung als „Fremdgehen“ bezeichnet wird.

## 4. Einflüsse des Internet bei Trennungen

### 1. Online-Scheidung

- In manchen Ländern rechtlich möglich bei unstrittigen Scheidungsverfahren
- In Deutschland: die gesamte Korrespondenz und Beratung mit einem Anwalt kann online erfolgen, der *Scheidungsantrag muss aber durch einen zugelassenen Rechtsanwalt beim Familiengericht eingereicht werden* (§ 114 Abs. 1 FamFG). Zum *Scheidungstermin* ist auch das *persönliche Erscheinen* vor Gericht erforderlich (§ 128 Abs. 1 FamFG).

## 4. Einflüsse des Internet bei Trennungen

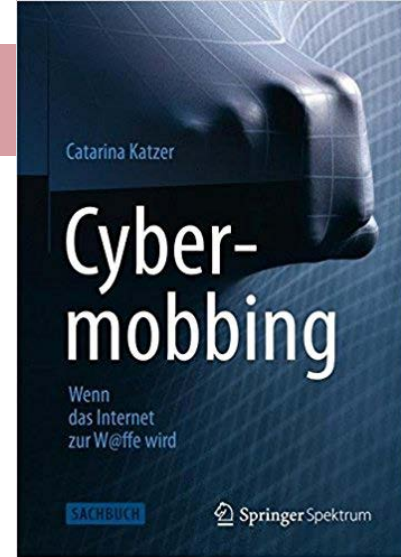
### 2. Online-Mediation

- **Niederlande: Online Dispute Resolution (ODR):** Evaluation mit 56 Paaren; drei Viertel gaben an, dass sie durch die Online-Mediation zu einer vertretbaren Vereinbarung gekommen sind.
- **USA: „Online Divorce Education Programs“** mit denen Eltern, die sich in der Scheidung befinden, dabei unterstützt werden, sich auf die Bedürfnisse ihrer Kinder zu fokussieren.
- **Österreich:** <http://www.geschlichtet.at/mediation/>
- **Deutschland:** Softwareprodukte für Online- oder blended Mediation:  
z.B. <https://www.vitro.de/de/anwendungsbereiche/e-mediation.html>

## 4. Einflüsse des Internet bei Trennungen

### 3. Cyberstalking

*Der 16jährige Sebastian ist, nachdem er wiederholen muss, der älteste Schüler in seiner Klasse. Am ersten Tag löste sein Erscheinen große Aufregung bei seinen jüngeren Mitschülerinnen aus- der zuvor nur aus der Ferne bewunderte Junge war plötzlich in greifbarer Nähe! Besonders Julia konnte ihr Glück nicht fassen. Seit einiger Zeit erhält Sebastian nicht nur jeden Tag unzählige Whatsapp-Nachrichten von ihr, sondern sie kommentiert alle seine Facebookaktivitäten und Instagram-fotos. Zu Beginn fand Sebastian das große Interesse schmeichelhaft. Inzwischen findet er es aber unheimlich, dass Julia überall auftaucht, wo er ein Bild veröffentlicht. Außerdem kennt das Mädchen sämtliche Details seiner Biographie, die das Internet hergibt. Sebastian gibt ihr zu verstehen, dass er diese und auch keine weitere Nähe zu ihr möchte. Neben Überraschungsbesuchen in seinem Zuhause ermöglichen diese Informationen Julia ungeahnte Möglichkeiten: Sebastians Freundin, die an einer anderen Schule ist, erhält merkwürdige Drohnachrichten von Fake-Profilen. Beide Jugendliche fühlen sich zunehmend belästigt und unter Druck gesetzt.*



## 4. Einflüsse des Internet auf intergenerationale Beziehungen

### Digital Natives vs. Digital Immigrants

- Die heutigen Jugendlichen werden häufig als erste Generation von **digital natives** bezeichnet, d.h. als erste Generation, die von Anfang an in einer digitalisierten Medienwelt aufwächst.
- Die **digital immigrants** sind weniger vertraut mit und häufig auch deutlich skeptischer gegenüber den entsprechenden Medien und ihrer Nutzung als die Heranwachsenden, für die „*Netzwerkplattformen und Instant Messaging, Videoplattformen und Wikipedia schlicht ‚das Internet‘ und keine neuen oder revolutionären Angebote*“ (Lampert et al., 2011, S. 275) sind.





## 4. Einflüsse des Internet auf intergenerationale Beziehungen

### Diskussion

Welche Konflikte erleben Sie bzgl. der modernen Mediennutzung mit der jungen Generation?

## 4. Einflüsse des Internet auf intergenerationale Beziehungen

### Chancen

- ermöglicht auch enge Bindungen zu entfernt lebenden Großeltern
- Terminabstimmungen innerhalb der Familie werden durch die Mediennutzung (Smartphones, z.B. über gemeinsame Kalender) vereinfacht
- Medientechnische Expertisen von Kinder werden im Familienkontext als wichtiges Instrument gesehen, um die digitalen Skills und die Internetnutzung der Eltern und Großeltern zu verbessern.



Christiane Eichenberg  
Felicitas Auersperg

### **Chancen und Risiken digitaler Medien für Kinder und Jugendliche**

Ein Ratgeber für Eltern  
und Pädagogen

## 4. Einflüsse des Internet auf intergenerationale Beziehungen

### Probleme

- Studie: Intergenerationale Konflikte im Zusammenhang mit der Internetnutzung kamen häufiger in den Familien vor, in denen die Eltern die negativen Folgen der Internetnutzung einseitig betonten und dabei das Potenzial vernachlässigten.
- Für Kinder u. Jugendliche: Smartphonennutzung als Spagat zwischen mehr Freiräumen (weil sie erreichbar sind) und Kontrolle (durch die Eltern)
- Für Jugendliche ist das Internet ein attraktiver Raum von hoher sozialer Bedeutung. Einen Teil seiner Attraktivität bezieht dieser Raum gerade daher, dass die pädagogischen Zugriffs- und Kontrollmöglichkeiten hier begrenzt sind.
- Je mehr Jugendliche ihre Eltern und Pädagogen als nicht-medienkompetent, als internetdistanziert oder sogar als pauschal-ablehnend wahrnehmen, desto mehr steigt die Gefahr, dass sie sie auch im Fall belastender Erfahrungen nicht ins Vertrauen ziehen.

Fazit

# Fazit

- Unvoreingenommener Blick als Eltern, Pädagogen, Psychologen und Psychotherapeuten auf die Nutzungsweisen digitaler Medien unserer Kinder, Klienten usw.
- Bedeutung digitaler Medien für Paare und Familien weitreichend
- Die mit der modernen Mediennutzung zusammenhängenden Probleme werden zunehmend häufiger auch zum Thema in Beratungen und Psychotherapien.
- Gleichzeitig eröffnet das Internet aber auch konstruktives Potential für Paare und Familien.
- Unser Berufsstand sollte über Trends, Chancen und Risiken informiert sein.

Vielen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit!

[www.christiane.eichenberg.de](http://www.christiane.eichenberg.de)

LITERATUR:

Eichenberg, C., Huss, J. & Küsel, C. (2017). From online dating to online divorce: An overview of family relationships shaped through digital media. *Contemporary Family Therapy*, 39, 249–260.